

Kreis= Blatt.

Groß-Strehliſ, den 31. März 1905.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Infertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

Ä m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

Des Königs Majestät haben durch Allerhöchsten Erlaß vom 6. d. Mis. zur Aufführung des Schauspiels „Märkische Junfer“ von Thilo von Trotha, in welchem u. a. der Kurfürst Joachim I. von Brandenburg dargestellt wird, die Genehmigung zu erteilen geruht.
Berlin, den 15. Februar 1905.

Der Minister des Innern. J. B. gez. von Bischoffshausen.

Durch das bisher übliche Verfahren, beim Transport von Zigeunerbanden an jeder Kreisgrenze das Begleitpersonal bezw. Transportmittel (Führer) zu wechseln, entstehen der Staatskasse unverhältnismäßige Kosten. Zu den Obliegenheiten der Gendarmen gehört es, nach Anweisung der Ortspolizeibehörden den Zwangstransport von Zigeunern über die Landesgrenze zu bewirken. — Rundverfügung vom 9. Mai 1886 — J. VI. 2260a. —

Ich ersuche die Ortspolizeibehörden anzuweisen, mit Ausführung von Zigeunertansporten an die Landesgrenze möglichst nur Gendarmierpersonal zu beauftragen, und erst, wenn solches nicht zu erlange sein sollte, den Transport durch Polizeibeamte oder Ziviltransporteure **direkt bis an die Landesgrenze** durch dasselbe Begleitpersonal — ausführen zu lassen. Wurde ein Wechsel des Transportmittels oder des Transporteurs der großen Entfernung wegen an der Kreisgrenze erforderlich, so sind die bisher entstandenen Transportkosten pp. Kosten von der jeweilig übernehmenden Behörde gegen Quittung zu erlaten und die Gesamtkosten von derjenigen Stelle, welche die Abshiebung über die Landesgrenze veranlaßt hat, bei mir zu liquidieren. Stellt sich Eisenbahntransport billiger als Landtransport, so ist stets die erstere Beförderungsart zu wählen.

Oppeln, den 17. März 1905.

Der Regierungspräsident.

Vorliegende Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten teile ich den Ortspolizeibehörden unter Bezug auf meine Kreisblatoverfügung vom 21. Mai 1886 (Stück 21) zur Kenntnis und Nachachtung mit.
Groß-Strehliſ, den 25. März 1905.

Nachstehend bringe ich die Nachweisung über den Geschäftsbetrieb und die Ergebnisse der hieſ. Kreisparafſe pro 1904 zur öffentlichen Kenntnis.

Der Königliche Landrat.

Nachweisung über den Geschäftsbetrieb und die Ergebnisse der Kreisparafſe zu Gr.-Strehliſ (Regierungsbez. Oppeln) für das Rechnungsjahr vom 1. Januar bis Ende Dezember 1904.

1. Gründungsjahr der Sparfaſſe 1857. Zahl ihrer Annahmestellen 4				
2. Zahl der wöchentlichen		a. Amtstage,	b. Amtsstunden,	
3. während welcher Einlagen angenommen werden bei der Sparfaſſe . . .		6	7 pro Tag	
Einlagen auf ein Buch (Konto):				
a. niedrigste, ſtatutarisch zuläſſige (Beginn)				1,00 Mk.
b. höchste, ſtatutarisch zu den gleichen Bedingungen wie die niedrigste Einlage zuläſſige (Abſchluß)				10 000,00 "
c. Kann die Höchsteinlage überschritten werden? Ja. Unter welchen Umständen (mit Genehmigung des Kuratoriums)? Ja. Für besondere Klassen von Einlegern usw.? und bis zu welchem Betrage? Für Kreis-Institute.				
4. An Sparfaſſenbüchern (Obligationen)				
a. wurden im Laufe des Rechnungsjahres ausgegeben	—	—	—	580 Stück
zurückgenommen	—	—	—	499 "
b. befanden sich am Schluſſe des Rechnungsjahres im Umlaufe:				
mit Einlagen				
über	60	150		758 "
"	150	300		638 "
"	300	600		649 "
"	600	3 000		829 "
"	3 000	10 000		1245 "
"	10 000	Mark		161 "
"				11 "
			überhaupt	4291 Stück

5. die Halbinvaliden und zeitig Ganzinvaliden der Jahresklassen 1892 bis einschließlich 1904,
6. die hinter die letzte Jahresklasse der Reserve, Landwehr I. und II. Aufgebots und Ersatzreserve zurückgestellten Mannschaften, soweit sie den Jahresklassen 1892 bis einschließlich 1904 angehören.

Die Kontrollversammlungen finden im Landwehrbezirk Oleśnica zu folgenden Zeiten statt:

Im Bezirk des Meldeamts Groß-Strehlitz.

Kontrollplatz Groß-Strehlitz. Vor dem Schießhause. I. Abteilung.

Am 12. April 1905 vormittags 9 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Stadt und Schloß Groß-Strehlitz, Adamowitz und Motkolohna.

II. Abteilung.

Am 12. April 1905 nachmittags 3 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Gonschiorowitz, Brzezina, Neudorf, Rośniontau, Schimischow, Stephanshain und Sudolohna.

Kontrollplatz Centawa.

Am 13. April 1905 vormittags 9 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Balzarowitz, Blottnik, Centawa, Schewfowitz, Himmelwitz, Groß-Pluschitz, Warmuntowitz, Liebenhain, Petersgrätz und Bierchleje.

Kontrollplatz Jawadski.

Am 13. April 1905 nachmittags 3 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Böhme, Borowian, Keltzsch, Sandowitz und Jawadski.

Kontrollplatz Colonnowska.

Am 14. April d. J. vormittags 9 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Bendawitz, Cermanau, Colonnowska, Garrafchowska, Heine, Laszka, Mischline, Groß- und Klein-Stanisf und Wosfowska.

Kontrollplatz Kosmierka.

Am 14. April d. J. nachmittags 1 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Carlsthal, Grodzisko, Kadlub, Dichtel, Rośmierz, Kosmierka mit Zendrin, Suchau, Stadub, Dichtel und Waldhäuser.

Kontrollplatz Stubendorf.

Am 15. April d. J. vormittags 10 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Boritsch, Sucho-Daniew, Tschammer-Elguth, Grabow, Heinrichsdorf, Halensko, Kroschnitz, Ottmütz, Stubendorf und Zauche.

Kontrollplatz Niewke.

Am 15. April d. J. nachmittags 1 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Niewke, Ober- und Nieder-Elguth, Kolonie Elguth, Kadlubitz, Kalinowitz, Kalinow, Dleszka, Scheditz, Sprentschütz, Posnowitz, Wyfflota, Kolonie Wyfflota und Zyrowa.

Kontrollplatz Gogolin. I. Abteilung.

Am 17. April d. J. vormittags 9 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Gogolin, Chortulla, Mallnie, Oberwanz, Ottmütz und Sacrau.

II. Abteilung.

Am 17. April d. J. nachmittags 1½ Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Oberwitz, Jeschona, Krempa, Gornadze, Karlubitz, Groß- und Klein-Stein, Dombrowa und Strebzinow.

Kontrollplatz Leśchnitz. I. Abteilung.

Am 18. April d. J. vormittags 9½ Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Leśchnitz, Annaberg, Kzienzowiesch, Freiwogtei Leśchnitz und Leśchowitz.

II. Abteilung.

Am 18. April d. J. nachmittags 12½ Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Scharnojin, Dollna, Krassowa, Poppitz, Koremba, Kośwadze und Olschowa.

Kontrollplatz Ujeŝt. I. Abteilung.

Am 19. April d. J. vormittags 10 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Stadt und Schloß Ujeŝt, Niedermowitz, Goy et Lalot und Alt-Ujeŝt.

II. Abteilung.

Am 19. April d. J. nachmittags 1 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Jariŝchau, Kaltwasser, Salesche, Klutŝchau, Rogowŝchitz, Schironowitz v. P. und v. N., Greboŝchowitz, Kopanina, Kolonie Schroll und Ferdinandŝhof. Die zur Disposition der Ersatzbehörden und die zur Disposition der Truppenteile entlassenen, sowie die als Halbinvaliden und zeitig Ganzinvaliden anerkannten Mannschaften, ferner die hinter die letzte Jahresklasse der Reserve, Landwehr I. und II. Aufgebots und der Ersatzreserve zurückgestellten Mannschaften der Jahresklassen 1892 bis einschließlich 1904 haben sich mit ihren Jahresklassen zu stellen. Die vorerwähnten Zurückstellungen haben auf die Bestellung zu den Kontrollversammlungen keinen Einfluß.

Die Mannschaften der Landwehr II. Aufgebots, sowie die Wehrmänner I. Aufgebots der Jahresklasse 1893 welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1893 eingestellt wurden, und diejenigen Kavalleristen der Landwehr I. Aufgebots, welche als 4-jährig Freiwillige in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1892 eingetreten und dieser Verpflichtung nachgekommen sind, haben zu den Kontrollversammlungen **nicht** zu erscheinen.

Etwaige Gesuche um Befreiung von Kontrollversammlungen sind sobald als möglich, spätestens aber 8 Tage vor dem Tag der Kontrollversammlung den Meldeämtern vorzulegen. In Krankheitsfällen ist ein ärztliches Zeugnis beizufügen.

Nach diesem Zeitpunkt eingehende Befreiungsgesuche werden **nur in dem Fall noch berücksichtigt**, wenn aus dem Gesuch **zweifelsfrei** hervorgeht, daß der Grund zum Nachsuchen der Befreiung erst innerhalb der 8 Tage vor der Kontrollversammlung eingetreten ist.

Bei plötzlichen Erkrankungen oder plötzlich dringender Behinderung werden schriftliche Entschuldigungen, die von der Orts- oder Polizeibehörde beglaubigt sein müssen, noch auf dem Kontrollplatz vom Bezirksoffizier angenommen.

Die Militärpapiere sind mit zur Stelle zu bringen. Gstellung auf anderen Kontrollplätzen als vorstehend angeordnet ist verboten. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden bestraft.

Gleiwitz, im März 1905.

Königliches Bezirkskommando.

Die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises ersuche, bezw. veranlasse ich, den Zeitpunkt der Kontrollverjammungen in ortsüblicher Weise wiederholt bekannt zu machen.

Groß-Strehlitz, 27. März 1905.

Die nachgenannten Personen entziehen sich der gegen sie verhängten Polizeiaufsicht. Sofern die einzuleitenden Nachforschungen von Erfolg sein sollten, ist zu der in Spalte Bemerkungen angegebenen Nummer sofort hierher Anzeige zu erstatten.

Lfd. Nr.	Zu- und Vorname.	Stand.	Geburts-		Dauer der verhängten Polizei-Aufsicht.	Bemerkungen.
			Datum	Ort.		
1	Stoisch, Franz	Steinfezer	7. 10. 60.	Altstadt OS.	5 Jahre	B. IV. 1487
2	Bollotischel, Franz	Arbeiter	1. 10. 57.	Polnisch-Krawarn	5 "	1542
3	Jyrys, Alara	Fabrikarbeiterin	8. 8. 81.	Groschowitz	2 "	1576
4	Chlubel, Marianna	Schlosserfrau	8. 9. 51.	Slawensitz	2 "	1782
5	Kanzy, Anton	Arbeiter	9. 7. 71.	Lhurzy	1 "	1841
6	Dolleda, (Dolledel) Anton	Schornsteinfezer	13. 10. 65.	Pawlau	5 "	1861
7	Zimara, Karl	Arbeiter	15. 5. 81.	Mittel-Langen-dorf	4 "	1917

Groß-Strehlitz, den 28. März 1905.

Der Kaufmann Johann Gomolla aus Grodisko beabsichtigt in seinem Grundstück Blatt 249 Grodisko eine Schlachtstätte zu errichten und in Betrieb zu setzen.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß §§ 17 u. folg. der Gewerbeordnung mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis etwaige Einwendungen gegen dasselbe, soweit dieselben nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen 14 Tagen präklusivischer Frist bei dem Unterzeichneten schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen.

Nach Ablauf dieser Frist eingehende Einwendungen werden nicht zur Erörterung gezogen und zurückgewiesen. Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen in meinem Amte zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig eingehenden Einwendungen habe ich auf

Sonnabend, den 15. April cr. Vormittags 10½ Uhr

in meinem Amte hieselbst Termin anberaunt, zu welchem der Unternehmer und die Widersprechenden mit der Verwarnung vorgeladen werden, daß im Falle des Ausbleibens derselben gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen wird vorgegangen werden.

Groß-Strehlitz, den 27. März 1905.

Der Fleischer Josef Rafosch aus Schimjichow beabsichtigt auf seinem in Grodisko gelegenen Grundstück Blatt 239 eine Schlachtstätte zu errichten und in Betrieb zu setzen.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß §§ 17 u. folg. der Gewerbeordnung mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis, etwaige Einwendungen gegen dasselbe, soweit dieselben nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen 14 Tagen präklusivischer Frist bei dem Unterzeichneten schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen.

Nach Ablauf dieser Frist eingehende Einwendungen werden nicht zur Erörterung gezogen und zurückgewiesen. Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen in meinem Amte zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig eingehenden Einwendungen habe ich auf

Sonnabend, den 15. April cr. Vormittags 10½ Uhr

in meinem Amte hieselbst Termin anberaunt, zu welchem der Unternehmer und die Widersprechenden mit der Verwarnung vorgeladen werden, daß im Falle des Ausbleibens derselben gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen wird vorgegangen werden.

Groß-Strehlitz, den 27. März 1905.

Die Herren **Mitglieder der Bullen-Kör-Kommissionen** werden ersucht, ihre Reisekosten-Liquidationen für die Zeit vom **1. April 1904 bis Ende März 1905** bis spätestens **5. April 1905** an den Kreisauschuß hieselbst einzureichen.

An Reise- pp. Kosten werden **pro Tag** fünf Mark gezahlt.

Groß-Strehlitz, den 29. März 1905.

Es wird hiermit auf die im Amtsblatt Stück 9 Seite 49 erschienene Bekanntmachung des Vorstandes des Verbandes der Vaterländischen Frauenvereine der Provinz Schleſien vom 4. Februar 1905 über die erneute Abhaltung von Lehrkursen zur Aus- und Fortbildung von Hauswirtschafts- und Handarbeitslehrerinnen in Neurode aufmerksam gemacht.

Groß-Strehlitz, den 25. März 1905.

Es wird hiermit auf die im Amtsblatt Stück 11 Nr. 207 erschienene Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 1. März 1905 wegen Ausreichung der Zinscheine Reihe III. Nr. 1 — 20 zu den Schuldverschreibungen der preuß. Konfol. 3 1/2 procentigen Staatsanleihe von 1885 und der Zinscheine Reihe II. Nr. 1 — 20 zu den Schuldverschreibungen der preuß. Konfol. 3 procentigen Staatsanleihe von 1895, 1896, 1898 aufmerksam gemacht.
Groß-Strehlitz, den 23. März 1905.

Bestätigt die Wahl des Gärtners Konstantin Klama aus Sprentschütz zum Gemeindevorsteher, des Gärtners Philipp Kampa, des Bauers Franz Myslawiec ebendasselbst zu Schöffen und die Wiederwahl des Gärtners Franz Gallera ebendasselbst zum Schöffenstellvertreter für die Gemeinde Sprentschütz.

Bestätigt die Wiederwahl des Mühlenbesizers Mathias Donath in Oberwitz zum Schöffen und die Wahl des Karl Przybyla ebendasselbst zum Schöffenstellvertreter für die Gemeinde Oberwitz.

Bestätigt die Wahl des Bauers Franz Kroscham aus Klein-Stanisch und des Häuslers Nikolaus Puzil ebendasselbst zu Schöffen für die Gemeinde Klein-Stanisch.

Bestätigt die Wiederwahl des Häuslers Jakob Brysch aus Stubendorf zum Schöffen für die Gemeinde Stubendorf.
Bestätigt die Wahl des Bauers Emanuel Mandrella aus Rogowischütz zum Schöffenstellvertreter für die Gemeinde Rogowischütz.

Bestätigt die Wahl des Häuslers Peter Patosch in Grodzisko zum Schöffen für die Gemeinde Grodzisko.

Bestätigt der Häusler Joachim Matheja aus Wysskoka als Gemeindebote und Nachtwächter für die Gemeinde Wysskoka.

Bestellt der Brennereinspeltor Galle in Stubendorf zum Waisenrat für die Gutsbezirke Stubendorf, Ottmütz und Grabow.

Groß-Strehlitz, den 21. März 1905.

Der königliche Landrat, Geheimer Regierungsrat von Alten.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises werden unter Bezug auf die Kreisblattverfügung vom 15. März 1901 Kreisblatt Stück 12 Seite 67/68 ersucht, die Nachweisungen über die freisabgabefreien Staatssteuern pp. für 1905 bestimmt bis zum 15. Mai d. J. einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 23. März 1905.

Der Kreisaussschuß.

Diesjenigen Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände, welche mit Erledigung meiner Kreisblattverfügung vom 13. März 1905 Kreisblatt Stück 11 betr. die Einreichung der Zusammenstellung der im Jahre 1904 vorgefunden gewesenen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, der Anzahl der Unternehmer, Betriebsbeamten, Arbeiter pp. noch im Rückstande sind, haben diese Zusammenstellung neumeher spätestens binnen 3 Tagen zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 29. März 1905.

Der Vorsitzende des Kreisaussschusses.

Die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises ersuche, bezw. veranlasse ich, die ihnen mit dem heutigen oder nächsten Kreisblatt zugehenden Einkommen- und Ergänzungssteuer-Veranlagungsschreiben an die Adressaten zu behändigen und die Behändigungsscheine ausgefüllt umgehend an mich zurückzuschicken. Sofern denselben inzwischen verzogen sind, oder aus anderen Gründen die Zustellung der Veranlagungsschreiben nicht möglich ist, sind die letzteren mit entsprechender Anzeige an mich sofort zurückzusenden.

Groß-Strehlitz, den 30. März 1905.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission. Königlicher Landrat. von Alten.

Der Gärtner Johann Porada aus Zyrowa wird hiermit als Trunkenbold erklärt.

Gast- und Schankwirte, welche demselben geistige Getränke verabfolgen, sowie diejenigen Personen, welche ihm zur Erlangung solcher behilflich sind, werden gemäß der Polizei-Verordnung vom 1. Juli 1904 strengstens bestraft.
Zyrowa, den 27. März 1905.

Der Amtsvorstand.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm										per 600 kg	per 1 kg	per Ecklof				
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen					Speise- bohnen	Linsen	Kartoffeln	Heu
		M. pf.	N. pf.	M. pf.	N. pf.	M. pf.	N. pf.	M. pf.	N. pf.	M. pf.	N. pf.							
Groß-Strehlitz am 21. März 1905.	Söchster Niedrigster	17 00	13 40	15 75	15 00	20 —	21 70	31 —	5 00	11 00	30 —	—	2 60	2 60				
Hjeji am 24. März 1905.	Söchster Niedrigster	15 40	13 50	15 75	15 00	—	—	—	6 00	11 00	30 00	—	2 40	2 80				
Lejchnitz am 28. März 1905.	Söchster Niedrigster	17 20	13 15	15 50	14 80	18 —	—	—	5 20	9 50	28 —	—	2 50	2 60				
		16 60	12 00	13 50	12 80	16 —	—	—	4 00	8 40	25 —	—	2 30	2 40				

Ueber das Dominialgehöft Blottniß ist wegen eines festgestellten Falles von Schweinepeuche die Sperre verhängt worden.

Blottniß, den 22. März 1905.

Der Amtsvorsteher.

Anzeigen.

Durch Beschluß des unterzeichneten Gerichts vom 17. März 1905 ist der Bauer Theodor Rixa in Deschowitz wegen Trunksucht entmündigt worden.

Amtsgericht Teschnik, den 17. März 1905.

Die gegen Herrn Förster Weiss in Keltisch ausgesprochene Beleidigung nehme ich, weil unwahr, hiermit zurück.

Keltisch, den 25. März 1905.

Joseph Nocon.

Dominium Kalinowiß

hat zu verkaufen:

Maschinenreichthum Gr. 2 Ml. 60 Rgr.
Inkarnatkräuter „ „ „ 50
Wienchen 1000 Körner Gr. 6 Ml.
Luzernerhübel „ „ „ 7

ferner Bismutholzer, Brennholz, gebrauchte Viehwage, alte granitene Säulen, alten Treue, Hampelche Dünngerreuer, Sandseparator, großes Viktorienunterbüß, Sandhammerchen.



Merkt die modernsten und ganzbarbaren

Schnell-

nähmaschinen, vor- u. rückwärts nähend, mit Nadelstiften u. Zusätze, Kunstleder-Reparatur geräth, Abstreifschaltung 3-5 Ml. monatlich.

Ebenso werden Reparaturen in Nähmaschinen, schnell und billig ausgeführt.

J. J. Andarczyk, Bandzinn, Vesteher und leitungs-fähiger Nähmaschinen-Viererr. Wehr. 1876. Kialie Gr. Strehlyß gegenüber der Schulz.

Jed richte jeden Freitag eine Sendung zu reinigender und färbender Artikel an die von mir vertretenen hervorragende leitungs-fähige

Thür. Kunstfärberei Königsee, chemische Wäscherei,

und bitte um rechtzeitige Aufträge.

W. Alchmanns Nachf. Gr. Strehlyß.

Annahme in Leisnisch

bei Otilie Kroll.

Zum sofortigen Antritt suche ich

1 Lehrling.

Gr. Strehlyß. W. Epstein.

Zwangsversteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Ansehung des in der Gemarkung Dittmuth belegenen, im Grundbuche von Dittmuth Band IV Blatt 161 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schiffseigners Theodor Lajar in Dittmuth und des Josef Zawierucha'schen Erben bezw. Erbeserben, nämlich:

1. Arbeiter Franz Iska in Dittmuth,
2. dessen vier Kinder aus der Ehe mit der Josefa geb. Zawierucha namens: Franz, Johann, Agnes und Hedwig Iska,
3. Bäcker Johann Zawierucha in Boizenburg a. d. Elbe,
4. Arbeiterin Leopoldine Zawierucha,

eingetragenen Grundstücks besteht, soll dieses Grundstück am 10. Juni 1905, Vormittags 9 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht an Gerichtsstelle versteigert werden. Das auf Artikel 116 der Grundsteuerrollen verzeichnete Grundstück besteht aus dem Flächenabschnitt 229 des Kartenblattes 3 der Gemarkung Dittmuth, Acker an der Sandgrube von 27 a 10 qm und 0,78 Ar. Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Januar 1905 in das Grundbuch eingetragen. — K. $\frac{1/05}{5}$.

Amtsgericht Grappitz, 18. 3. 05.

Juristisches Bureau.

Als Sachman habe ich hierelbst ein „Juristisches Bureau“ eröffnet und befrage mich mit Rechtsachen, Grundbuchachen, Nachlassachen, Testamentenachen, und mit Verteidigungsschriften in Strafsachen zu mahigen Preisen u. erteile juristischen Rat.

Für sachgemäße und gewissenhafte Erledigung der Aufträge bürgt meine langjährige reiche Erfahrung als erstklassiger Rechtsanwalts-Bureau-Vorsteher.

Gross-Strehlyß, Schulstrasse 6

Anton Zurkowski

bisheriger Bureauvorsteher des Justizrats Kaltin.

Wir haben unsere Preise herabgesetzt und verkaufen aus prima fernigem Schlagholz geschnittene Bretter, Bohlen, Latten u. Kanthölzer billiger wie bisher.

Nach Vergrößerung unseres Betriebes übernehmen wir auch von heute ab Lehnschnitt zur sofortigen Ausführung und mäßigen Preisen.

Gr. Strehlyß.

Gebr. Prankel.

Gut erhaltene

Doppelfenster
 zu verkaufen in Gr. Strehlitz bei
Wilke.



Zum
Schulbeginn:

Sämtliche
 Schulbedarfs-Artikel:

Schultaschen, Büchertträger,
 Schreibhefte, Zeichenhefte,
 Diarien, Stundenpläne,
 Federkästen, Federhalter,
 Federn,

Radiergummi,
 Bleistifte, Schieferjüste,
 Schiefertafeln,
 Tafelschwämme,
 Notizbücher,
 Zirkelkästen, Reißzeuge,
 Farbkästen, Tuschkästen,
 etc. etc.

Legebücher, Katechismen,
 Biblische Geschichten,
 Liederbücher,
 Rechenhefte,

sind stets am Lager.
 Nichtvorrätiges wird schnellstens
 besorgt.

G. Hübner,
 Buchdruckerei,
 u. Papier-Geschäft,
 Lehrmittelhandlung.

Consum-Verein Act.-Ges. Zawadzki.

Die diesjährige statutenmäßige **Generalversammlung** findet:
Mittwoch, den 19. April Nachm. 2 Uhr
 im Bureau des Consum-Vereins statt und werden die Herren Aktionäre hierzu
 ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Rechnungsbericht pro 1904. Vorlage der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
2. Verteilung des Reingewinns.
3. Neuwahl eines Aufsichtsratsmitgliedes.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1905.
 Zawadzki, den 24. März 1905.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats.
 Gntt.



Vermessungs- und kulturtechnisches Bureau
Vosfeldt in Oppeln.

Alle katasteramtlichen Vermessungsarbeiten,
 Teilungen,
 Grenzfeststellungen, Verfeinerungen etc. etc.

ferner alle kulturtechnischen Arbeiten,

Drainagen, Nivellements etc.

werden baldigst ausgeführt von

Vosfeldt

vereideter Landmesser u. Kulturingenieur, gerichtlich beeidigter
 Sachverständiger für landmessorische und kulturtechnische
 Sachen im Landgerichtsbezirk Oppeln.

Aufträge für den Kreis **Gr.-Strehlitz** nimmt der
 Darlehnskassenkontrolleur Herr **Stobrawe** in **Gr.-Strehlitz** entgegen.